

Quartalsmitteilung
1. Januar bis 31. März 2017
Dräger-Konzern



DRÄGER-KONZERN IM FÜNFJAHRESÜBERBLICK

		Drei Monate 2013	Drei Monate 2014	Drei Monate 2015	Drei Monate 2016	Drei Monate 2017
Auftragseingang	Mio. €	571,3	544,6	615,3	599,6	639,4
Umsatz	Mio. €	533,8	513,2	545,5	532,4	535,0
Bruttoergebnis	Mio. €	270,7	240,0	257,8	223,4	240,4
in % vom Umsatz (Bruttomarge)	%	50,7	46,8	47,3	42,0	44,9
EBITDA ¹	Mio. €	56,5	36,1	20,7	4,1	22,8
EBIT ²	Mio. €	39,8	19,0	1,1	-15,7	2,3
in % vom Umsatz (EBIT-Marge)	%	7,5	3,7	0,2	-2,9	0,4
Zinsergebnis	Mio. €	-6,5	-6,2	-5,6	-4,4	-3,2
Ertragsteuern	Mio. €	-10,7	-4,3	1,4	6,4	0,2
Ergebnis nach Ertragssteuern	Mio. €	22,6	8,5	-3,1	-13,6	-0,7
Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung ³						
je Vorzugsaktie	€	0,99	0,39	-0,18	-0,76	-0,04
je Stammaktie	€	0,97	0,37	-0,20	-0,78	-0,06
Eigenkapital ⁴	Mio. €	765,2	826,3	899,7	907,8	1.013,5
Eigenkapitalquote ⁴	%	36,3	40,6	39,0	40,3	44,7
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{4,5}	Mio. €	954,1	1.045,4	1.269,7	1.248,2	1.218,6
Rollierendes EBIT ^{2,6} /Capital Employed ^{4,5} (ROCE)	%	23,4	17,2	12,7	4,0	12,7
Nettofinanzverbindlichkeiten ⁴	Mio. €	78,2	93,2	150,4	153,3	18,0
DVA ^{6,7}	Mio. €	142,1	90,3	60,2	-39,5	68,4
Mitarbeiter am 31. März		12.707	13.426	13.698	13.679	13.352

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

⁶ Wert der letzten zwölf Monate

⁷ Dräger Value Added = EBIT abzüglich 'cost of capital' (bis 2015: 9 %, ab 2016: 7 %) des durchschnittlich investierten Kapitals

Dräger-Konzern im ersten Quartal 2017

DRÄGER MIT SOLIDEM START IN DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

- Auftragseingang mit deutlichem Anstieg
- Umsatz währungsbereinigt leicht unter Vorjahr
- Margen gestützt durch positive Währungseffekte über Vorjahresniveau
- Ergebnis deutlich über dem schwachen Wert des Vorjahresquartals
- Prognosen für das Geschäftsjahr 2017 wurden bestätigt

»Dräger hatte in Europa und Nordamerika einen guten Start in das neue Geschäftsjahr. Der Auftragseingang hat sich weiter positiv entwickelt, auch wenn sich das bisher noch nicht im Umsatz niedergeschlagen hat. Die Margen- und Ergebnisentwicklung ist erfreulich, wobei sich hier im ersten Quartal neben den Kostensenkungen vor allem positive Währungseffekte auswirken.«, sagte Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk Verwaltungs AG.

Mögliche Rundungsdifferenzen können in der vorliegenden Quartalsmitteilung zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DRÄGER-KONZERN

		Drei Monate		
		2017	2016	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio. €	639,4	599,6	+6,6
Umsatz	Mio. €	535,0	532,4	+0,5
Bruttoergebnis	Mio. €	240,4	223,4	+7,6
EBITDA ¹	Mio. €	22,8	4,1	> +100,0
EBIT ²	Mio. €	2,3	-15,7	> +100,0
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. €	-0,7	-13,6	+95,2
Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung ³				
je Vorzugsaktie	€	-0,04	-0,76	+94,7
je Stammaktie	€	-0,06	-0,78	+92,3
F&E-Aufwendungen	Mio. €	56,0	54,2	+3,3
Eigenkapitalquote ⁴	%	44,7	40,3	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	27,8	10,4	> +100,0
Nettofinanzverbindlichkeiten ⁴	Mio. €	18,0	153,3	-88,3
Investitionen	Mio. €	18,0	24,2	-25,9
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{4,5}	Mio. €	1.218,6	1.248,2	-2,4
Net Working Capital ^{4,6}	Mio. €	538,4	562,5	-4,3
Bruttoergebnis/Umsatz	%	44,9	42,0	
EBIT ² /Umsatz	%	0,4	-2,9	
Rollierendes EBIT ^{2,7} /Capital Employed ^{4,5} (ROCE)	%	12,7	4,0	
Nettofinanzverbindlichkeiten ⁴ /EBITDA ^{1,7}	Faktor	0,07	1,14	
Gearing (Verschuldungskoeffizient) ⁸	Faktor	0,02	0,17	
DVA ^{7,9}	Mio. €	68,4	-39,5	> +100,0
Mitarbeiter am 31. März		13.352	13.679	-2,4

Geschäftsentwicklung Dräger-Konzern

AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	Drei Monate			
	2017	2016	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	347,6	324,0	+7,3	+8,3
Amerika	124,7	115,8	+7,7	+2,6
Afrika, Asien, Australien	167,1	159,9	+4,5	+1,5
Gesamt	639,4	599,6	+6,6	+5,4
davon Medizintechnik	405,2	383,5	+5,7	+4,2
davon Sicherheitstechnik	234,1	216,2	+8,3	+7,4

AUFTRAGSEINGANG

Unser Auftragseingang legte im ersten Quartal währungsbereinigt um 5,4% zu. Im Segment Europa verzeichneten wir im ersten Quartal mit einem währungsbereinigten Plus von 8,3% den stärksten Anstieg der Nachfrage. Sowohl medizintechnische als auch sicherheitstechnische Produkte waren gefragt. Der Auftragseingang in Deutschland entwickelte sich ebenfalls positiv. Im Segment Amerika legten die Aufträge währungsbereinigt um 2,6% zu. Zu dieser Entwicklung trug insbesondere der starke währungsbereinigte Anstieg des Auftragseingangs für Produkte der Medizintechnik bei, während die Nachfrage bei Produkten der Sicherheitstechnik stagnierte. Innerhalb der Region entwickelte sich die Nachfrage in Nordamerika deutlich besser als in Zentral- und Südamerika. Im Segment Afrika, Asien und Australien nahm der Auftragseingang im ersten Quartal währungsbereinigt nur um 1,5% zu. Insbesondere die Nachfrage bei Produkten der Sicherheitstechnik

Fußnote zu Tabelle Seite 2

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

⁶ Net Working Capital = Kurzfristige, nicht zinstragende Aktiva zuzüglich langfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiges, nicht zinstragendes Fremdkapital

⁷ Wert der letzten zwölf Monate

⁸ Gearing = Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital

⁹ Dräger Value Added = EBIT abzüglich 'cost of capital' des durchschnittlich investierten Kapitals

war in diesem Segment größer, während die Aufträge für medizintechnische Produkte nur leicht zulegten.

Bei den Produkten der Medizintechnik legte im ersten Quartal die Nachfrage im Geschäft mit Krankenhauszubehör, Krankenhaus-Infrastruktursystemen sowie bei Geräten der Wärmetherapie deutlich zu. Leichte Zuwächse beim Auftragseingang erzielten wir bei Beatmungs- und Anästhesiegeräten. In unserem Servicegeschäft war die Nachfrage stabil. Im Bereich Patientenmonitoring und -Datenmanagement verzeichneten wir hingegen einen leichten Rückgang der Aufträge.

Bei Produkten der Sicherheitstechnik stieg die Nachfrage bei sicherheitstechnischem Zubehör sowie bei Produkten des Atem- und Personenschutzes deutlich an. Auch im Servicegeschäft der Sicherheitstechnik steigerten wir die Aufträge deutlich. Die Nachfrage bei der Gasmestechnik sowie im Bereich Alkoholmesstechnik legte ebenfalls zu. Deutlich rückläufig waren hingegen die Aufträge im Bereich Kundenspezifische Systemlösungen; hier hatten wir im ersten Quartal des Vorjahres einen größeren Auftrag bekommen.

UMSATZ

in Mio. €	Drei Monate			
	2017	2016	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	298,9	299,7	-0,3	+0,3
Amerika	107,5	103,9	+3,4	-1,8
Afrika, Asien, Australien	128,6	128,8	-0,1	-4,0
Gesamt	535,0	532,4	+0,5	-1,1
davon Medizintechnik	336,4	338,2	-0,5	-2,3
davon Sicherheitstechnik	198,6	194,2	+2,2	+0,9

UMSATZ

Unser Umsatz war im ersten Quartal währungsbereinigt mit 1,1% leicht rückläufig. Einem kleinen Anstieg in Europa stand ein Rückgang in den beiden anderen Segmenten gegenüber.

ERGEBNIS

Im ersten Quartal 2017 stieg unser Bruttoergebnis um 17,1 Mio. EUR auf 240,4 Mio. EUR bei währungsbereinigt etwas geringerem Umsatz. Unsere Bruttomarge lag mit 44,9%

über dem schwachen Vorjahreswert (3 Monate 2016: 42,0 %). Während im Vorjahr Bewertungseffekte aus Währungen die Marge stark belasteten, wirkten diese im ersten Quartal 2017 entlastend. Insbesondere die gegenüber dem Euro stärkeren Währungen, wie der südafrikanische Rand, der brasilianische Real, der japanische Yen und der russische Rubel, wirkten positiv auf den Umsatz und die Marge. Alle drei Segmente, insbesondere Amerika, verzeichneten sowohl eine bessere Bruttomarge als auch ein verbessertes absolutes Bruttoergebnis.

Unsere Funktionskosten lagen im ersten Quartal 2017 leicht unter dem Vorjahresquartal (nominal -0,7 %). Einsparungen aus unserem Effizienzprogramm ›Fit for Growth‹ wurden teilweise von Währungseffekten und Tarifsteigerungen kompensiert. Ebenfalls fielen keine Einmalaufwendungen für Restrukturierung wie noch im Vorjahresquartal an. Bereinigt um die Währungseffekte sowie die Restrukturierungskosten im Vorjahr fielen die Funktionskosten um 0,8 %.

Die Vertriebs- und Marketingkosten lagen – bereinigt um belastende Währungseffekte – auf Vorjahresniveau (+0,1 %). Während diese Kosten in Afrika, Asien und Australien sowie in Europa weiter fielen, stiegen sie in Amerika nach besonders starken Einsparungsmaßnahmen im Vorjahresquartal. Bereinigt um die veränderten Wechselkurse stiegen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) um 2,8 % (nominal: +3,3 %). Der Anteil der F&E-Aufwendungen am Umsatz (F&E-Quote) erreichte damit 10,5 % (3 Monate 2016: 10,2 %). Unsere Verwaltungskosten verringerten sich – bereinigt um Währungseffekte und Einmalaufwendungen im Vorjahr für unser Effizienzprogramm – um 5,7 %. Der Personalaufwand im Konzern reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr währungsbereinigt um 1,0 % (nominal: 0,0 %).

Das sonstige Finanzergebnis lag mit -0,7 Mio. EUR unter dem Vorjahresquartal (3 Monate 2016: +0,1 Mio. EUR). Die Veränderung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass per Saldo wechselkursbedingte Bewertungsverluste auftraten.

Insbesondere aufgrund der verbesserten Bruttomarge stieg unser Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 2,3 Mio. EUR (3 Monate 2016: -15,7 Mio. EUR). Die EBIT-Marge erhöhte sich von -2,9 % auf nunmehr 0,4 %.

Das Zinsergebnis verbesserte sich auf -3,2 Mio. EUR (3 Monate 2016: -4,4 Mio. EUR). Die Steuerquote im ersten Quartal 2017 betrug, bereinigt um Vorjahreseffekte, 32,5 % und lag damit auf Vorjahresniveau. Aufgrund von aperiodischen Steuereffekten lag die tatsächliche Steuerquote bei 27,5 % (3 Monate 2016: 32,1 %). Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug -0,7 Mio. EUR (3 Monate 2016: -13,6 Mio. EUR).

INVESTITIONEN

Im ersten Quartal 2017 investierten wir 16,8 Mio. EUR in Sachanlagen (3 Monate 2016: 22,2 Mio. EUR) und 1,1 Mio. EUR in immaterielle Vermögenswerte (3 Monate 2016: 2,1 Mio. EUR). Im Wesentlichen handelt es sich um Ersatzinvestitionen. Darüber hinaus wurden 2,3 Mio. EUR in das Neubauprojekt für den Vertrieb und Service der Sicherheitstechnik in Krefeld investiert. Insgesamt hat dieses Projekt ein Investitionsvolumen von rund 14,0 Mio. EUR.

Die Abschreibungen lagen im ersten Quartal 2017 bei 20,4 Mio. EUR (3 Monate 2016: 19,7 Mio. EUR). Die Investitionen deckten die Abschreibungen zu 87,8 %, sodass sich das Anlagevermögen netto um 2,5 Mio. EUR verringerte.

EIGENKAPITAL

Unser Eigenkapital stieg in den ersten drei Monaten 2017 um 10,0 Mio. EUR auf 1.013,5 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2017 betrug 44,7 % und lag damit über dem Wert vom 31. Dezember 2016 (43,4 %). Das Eigenkapital erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund einer Minderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Die Anpassung der Rechnungsparameter für die deutschen Pensionsrückstellungen, insbesondere die Erhöhung des Rechnungszinssatzes von 1,75 % auf 2,00 %, verminderte die Pensionsrückstellungen um 16,7 Mio. EUR. Der Nettobetrag dieser Anpassung von 11,5 Mio. EUR nach Steuerabgrenzung erhöhte die Gewinnrücklagen im Eigenkapital ergebnisneutral.

DRÄGER VALUE ADDED

Unser Dräger Value Added erhöhte sich in den 12 Monaten zum 31. März 2017 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 107,9 Mio. EUR auf 68,4 Mio. EUR (12 Monate zum 31. März 2016: –39,5 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT stieg im Vorjahresvergleich um 104,9 Mio. EUR. Die Kapitalkosten fielen um 3,0 Mio. EUR, da das durchschnittliche Capital Employed um 3,3 % auf 1.236,3 Mio. EUR sank. Das durchschnittliche Umlaufvermögen verringerte sich dabei stärker als der Umsatz. Daher verbesserten sich die Days Working Capital (Reichweite des Umlaufvermögens) um 2,9 Tage auf 119,5 Tage.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT EUROPA

		Drei Monate			
		2017	2016	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Auftragseingang von konzernexternen Dritten	Mio. €	347,6	324,0	+7,3	+8,3
davon Deutschland	Mio. €	132,1	125,4	+5,4	+5,4
Umsatz mit konzernexternen Dritten	Mio. €	298,9	299,7	-0,3	+0,3
davon Deutschland	Mio. €	116,1	114,4	+1,5	+1,5
EBITDA ¹	Mio. €	14,9	4,2	> +100,0	
EBIT ²	Mio. €	5,1	-5,3	> +100,0	
Capital Employed ^{3,4}	Mio. €	548,1	575,1	-4,7	
EBIT ² /Umsatz	%	1,7	-1,8		
Rollierendes EBIT ^{2,5} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE)	%	17,3	9,1		
DVA ^{5,6}	Mio. €	55,3	10,5	> +100,0	

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›cost of capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

Geschäftsentwicklung Segment Europa

AUFTRAGSEINGANG

In Europa steigerten wir den Auftragseingang währungsbereinigt um 8,3%. Zu diesem Anstieg trug insbesondere die deutliche Nachfragesteigerung im Vereinigten Königreich, der Tschechischen Republik, Russland und Österreich bei. In der Schweiz, Italien, Frankreich und Ungarn waren die Aufträge im ersten Quartal hingegen rückläufig. In der Schweiz hatten wir allerdings im Vorjahr einen größeren Auftrag über einen Rettungszug gewonnen. Produktseitig legte die Nachfrage insbesondere im Krankenhausinfrastruktur-Geschäft, beim sicherheitstechnischen Zubehör, den Atem- und Personenschutzprodukten sowie im Servicegeschäft der Sicherheitstechnik zu, während die Nachfrage bei kundenspezifischen Systemlösungen und dem Servicegeschäft der Medizintechnik rückläufig war.

In Deutschland hingegen steigerten wir die Aufträge um 5,4%. Einem Nachfrageanstieg im Krankenhausinfrastruktur-Geschäft und im Zubehörgeschäft der Sicherheits- wie auch der Medizintechnik stand ein Rückgang bei Anästhesiegeräten und im Bereich Patientenmonitoring und -Datenmanagement gegenüber.

ERGEBNIS

Bei einem währungsbereinigt leicht steigenden Umsatz (nominal: -0,3%) stieg das Bruttoergebnis im ersten Quartal 2017 um 7,2%. Die Bruttomarge verbesserte sich um 2,8 Prozentpunkte.

Die Funktionskosten fielen währungsbereinigt um 2,2% (nominal: -2,3%). Der Rückgang war im Wesentlichen sowohl von rückläufigen Vertriebs- und Marketing- als auch von verringerten Verwaltungskosten getrieben.

Das EBIT des Segments Europa lag im ersten Quartal 2017 bei 5,1 Mio. EUR und verbesserte sich damit deutlich im Vergleich zum Vorjahresquartal (3 Monate 2016: -5,3 Mio. EUR). Die EBIT-Marge stieg von -1,8% auf 1,7%.

Im Segment Europa erhöhte sich der Dräger Value Added in den 12 Monaten zum 31. März 2017 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 44,7 Mio. EUR auf 55,3 Mio. EUR (12 Monate zum 31. März 2016: 10,5 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT stieg im Jahresvergleich um 42,7 Mio. EUR, während die Kapitalkosten aufgrund eines geringeren Capital Employed um 2,1 Mio. EUR auf 39,6 Mio. EUR zurückgingen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT AMERIKA

		Drei Monate			
		2017	2016	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Auftragseingang von konzernexternen Dritten	Mio. €	124,7	115,8	+7,7	+2,6
Umsatz mit konzernexternen Dritten	Mio. €	107,5	103,9	+3,4	-1,8
EBITDA ¹	Mio. €	0,6	-3,5	> +100,0	
EBIT ²	Mio. €	-4,7	-8,8	+46,4	
Capital Employed ^{3,4}	Mio. €	302,6	287,4	+5,3	
EBIT ² /Umsatz	%	-4,4	-8,4		
Rollierendes EBIT ^{2,5} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE)	%	4,7	-7,9		
DVA ^{5,6}	Mio. €	-6,6	-42,7	+84,4	

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›cost of capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

Geschäftsentwicklung Segment Amerika

AUFTRAGSEINGANG

In der Region Amerika legte der Auftragseingang währungsbereinigt um 2,6 % zu. Zu diesem Anstieg trugen insbesondere die USA sowie auch Mexiko, Panama, Chile und Brasilien bei. In Kuba, Kanada sowie in Kolumbien ging der Auftragseingang zurück.

Vor allem im Krankenhausinfrastruktur-Geschäft, bei Anästhesiegeräten, bei Geräten des Atem- und Personenschutzes sowie der Alkoholmesstechnik verzeichneten wir deutliche Zuwächse im Auftragseingang. Rückläufig war hingegen die Nachfrage bei Kundenspezifischen Systemlösungen und der Gasmesstechnik.

ERGEBNIS

Bei einem währungsbereinigt rückläufigen Umsatz (nominal: +3,4 %) stieg das Bruttoergebnis im ersten Quartal 2017 um 13,2 %. Die Bruttomarge verbesserte sich um 4,4 Prozentpunkte.

Die Funktionskosten stiegen währungsbereinigt leicht um 0,8 % (nominal: +3,8 %). Ursächlich für den währungsbereinigten Anstieg der Funktionskosten waren gestiegene Vertriebs- und Marketingkosten in Nordamerika. Im Vorjahresquartal wurden besonders starke Einsparungsmaßnahmen durchgeführt, die sich dieses Jahr nicht wiederholten. Geringere segmentübergreifende Funktionskosten konnten nur einen Teil dieses Kostenanstiegs kompensieren.

Der Fehlbetrag im Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nach 3 Monaten reduzierte sich auf -4,7 Mio. EUR (3 Monate 2016: -8,8 Mio. EUR). Die EBIT-Marge verbesserte sich auf -4,4 % (3 Monate 2016: -8,4 %).

Im Segment Amerika erhöhte sich der Träger Value Added in den 12 Monaten zum 31. März 2017 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 36,1 Mio. EUR auf -6,6 Mio. EUR (12 Monate zum 31. März 2016: -42,7 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT stieg im Vorjahresvergleich um 37,0 Mio. EUR, während die Kapitalkosten aufgrund eines gestiegenen Capital Employed um 1,0 Mio. EUR auf 21,0 Mio. EUR anstiegen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT AFRIKA, ASIEN, AUSTRALIEN (AAA)

		Drei Monate			
		2017	2016	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Auftragseingang von konzernexternen Dritten	Mio. €	167,1	159,9	+4,5	+1,5
Umsatz mit konzernexternen Dritten	Mio. €	128,6	128,8	-0,1	-4,0
EBITDA ¹	Mio. €	7,3	3,3	> +100,0	
EBIT ²	Mio. €	2,0	-1,6	> +100,0	
Capital Employed ^{3,4}	Mio. €	367,9	385,7	-4,6	
EBIT ² /Umsatz	%	1,5	-1,2		
Rollierendes EBIT ^{2,5} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE)	%	12,4	5,3		
DVA ^{5,6}	Mio. €	19,7	-7,4	> +100,0	

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›cost of capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

Geschäftsentwicklung Segment Afrika, Asien und Australien (AAA)

AUFTRAGSEINGANG

In der Region Afrika, Asien und Australien legte unser Auftragseingang währungsbereinigt um 1,5 % zu. Zu dieser Entwicklung trug insbesondere eine gute Nachfrage in Pakistan, Saudi-Arabien, China und Südafrika bei, während sich die Aufträge im Iran, Japan, Indonesien und Vietnam rückläufig entwickelten.

Produktseitig verzeichneten wir den stärksten Zuwachs bei Produkten der Wärmetherapie, Krankenhauszubehör und im Servicegeschäft der Medizintechnik, während die Nachfrage beim Krankenhausinfrastruktur-Geschäft, bei Beatmungsgeräten wie auch bei den kundenspezifischen Systemlösungen zurückging.

ERGEBNIS

Bei einem währungsbereinigt rückläufigen Umsatz (nominal: -0,1 %) stieg das Bruttoergebnis im ersten Quartal 2017 um 4,0 %. Die Bruttomarge verbesserte sich um 2,0 Prozentpunkte.

Die Funktionskosten fielen währungsbereinigt um -3,7 % (nominal: -2,0 %). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die geringeren Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie die reduzierten segmentübergreifenden Funktionskosten.

Das EBIT des Segments Afrika, Asien und Australien lag im ersten Quartal 2017 bei 2,0 Mio. EUR (3 Monate 2016: -1,6 Mio. EUR). Die EBIT-Marge stieg von -1,2 % auf 1,5 %.

Im Segment Afrika, Asien und Australien erhöhte sich unser Träger Value Added in den 12 Monaten zum 31. März 2017 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 27,1 Mio. EUR auf 19,7 Mio. EUR (12 Monate zum 31. März 2016: -7,4 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT stieg im Vorjahresvergleich um 25,2 Mio. EUR. Die Kapitalkosten fielen um 1,9 Mio. EUR, da das durchschnittliche Capital Employed um 6,8 % auf 370,6 Mio. EUR sank.

Zusätzliche Informationen zur Medizin- und Sicherheitstechnik

INFORMATION ZUR MEDIZINTECHNIK

		Drei Monate			
		2017	2016	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Auftragseingang					
von konzernexternen Dritten	Mio. €	405,2	383,5	+5,7	+4,2
Europa	Mio. €	197,9	186,7	+6,0	+6,6
Amerika	Mio. €	83,7	76,8	+9,1	+4,1
Afrika, Asien, Australien	Mio. €	123,6	120,0	+3,0	+0,7
Umsatz					
mit konzernexternen Dritten	Mio. €	336,4	338,2	-0,5	-2,3
Europa	Mio. €	174,7	172,9	+1,0	+1,5
Amerika	Mio. €	68,9	69,2	-0,5	-5,4
Afrika, Asien, Australien	Mio. €	92,8	96,1	-3,4	-6,9
EBIT^{1,2}	Mio. €	-7,1	-17,0	+57,9	
F&E-Aufwendungen	Mio. €	39,5	38,6	+2,4	
EBIT ¹ /Umsatz	%	-2,1	-5,0		

¹ EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

² Die Geschäftsergebnisse werden auf Basis der Produktzuordnung zur Sicherheitstechnik ermittelt. Die nicht produktbezogenen Kosten inklusive Kosten der Zentrale werden mit Hilfe eines planbasierten Umsatzschlüssels verteilt.

INFORMATION ZUR SICHERHEITSTECHNIK

		Drei Monate			
		2017	2016	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Auftragseingang					
von konzernexternen Dritten	Mio. €	234,1	216,2	+8,3	+7,4
Europa	Mio. €	149,7	137,3	+9,1	+10,5
Amerika	Mio. €	40,9	39,0	+5,0	-0,3
Afrika, Asien, Australien	Mio. €	43,5	39,9	+8,9	+4,2
Umsatz					
mit konzernexternen Dritten	Mio. €	198,6	194,2	+2,2	+0,9
Europa	Mio. €	124,1	126,8	-2,1	-1,2
Amerika	Mio. €	38,6	34,7	+11,2	+5,5
Afrika, Asien, Australien	Mio. €	35,8	32,7	+9,4	+4,3
EBIT^{1,2}	Mio. €	9,5	1,3	> +100,0	
F&E-Aufwendungen	Mio. €	16,5	15,7	+5,6	
EBIT ¹ /Umsatz	%	4,8	0,7		

¹ EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

² Die Geschäftsergebnisse werden auf Basis der Produktzuordnung zur Sicherheitstechnik ermittelt. Die nicht produktbezogenen Kosten inklusive Kosten der Zentrale werden mit Hilfe eines planbasierten Umsatzschlüssels verteilt.

Ausblick

KÜNFTIGE UNTERNEHMENSITUATION

Der folgende Abschnitt sollte in Verbindung mit dem Prognosebericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2016 (Seite 109 ff.) gelesen werden, der umfassend unsere Erwartungen für 2017 darlegt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über unsere Erwartungen bezüglich der Entwicklung verschiedener Prognosegrößen. Unser Prognosezeitraum erstreckt sich grundsätzlich auf ein Geschäftsjahr.

ERWARTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

	Erzielte Werte Geschäftsjahr 2016	Prognose Geschäftsjahr 2017	Aktuelle Prognose
Umsatz	-1,5 % (währungsbereinigt)	0,0–3,0 % (währungsbereinigt)	Bestätigt
EBIT-Marge	5,4 %	5,0–7,0 % ¹	Bestätigt
DVA	49,8 Mio. EUR	40–90 Mio. EUR	Bestätigt
Weitere Prognosegrößen:			
Bruttomarge	45,0 %	44,0–46,0 %	Bestätigt
F&E-Aufwendungen	219,0 Mio. EUR	230–245 Mio. EUR	Bestätigt
Zinsergebnis	-15,5 Mio. EUR	-13 bis -17 Mio. EUR	Bestätigt
Days Working Capital (DWC)	121,7 Tage	Leichte Verbesserung	Bestätigt
Investitionsvolumen ²	99,9 Mio. EUR	90–105 Mio. EUR	Bestätigt
Nettofinanzverbindlichkeiten	34,7 Mio. EUR	Verbesserung	Bestätigt

¹ Auf Basis der Wechselkurse zu Jahresbeginn 2017

² Ohne Unternehmensakquisitionen

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands der Drägerwerk Verwaltungs AG sowie den derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht getätigten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Lübeck, 3. Mai 2017

Die persönlich haftende Gesellschafterin
Drägerwerk Verwaltungs AG,
vertreten durch ihren Vorstand

Stefan Dräger
Rainer Klug
Gert-Hartwig Lescow
Dr. Reiner Piske
Anton Schrofner

Weitere Finanzinformationen

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drei Monate 2017	Drei Monate 2016
Umsatzerlöse	534.962	532.405
Kosten der umgesetzten Leistungen	-294.548	-309.046
Bruttoergebnis vom Umsatz	240.414	223.360
Forschungs- und Entwicklungskosten	-56.009	-54.214
Marketing- und Vertriebskosten	-136.994	-134.652
Allgemeine Verwaltungskosten	-45.904	-50.701
Sonstige betriebliche Erträge	3.057	1.818
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.487	-1.381
	-237.337	-239.129
	3.077	-15.770
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	0	34
Sonstiges Finanzergebnis	-748	67
Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis)	-748	101
EBIT	2.330	-15.669
Zinsergebnis	-3.227	-4.369
Ergebnis vor Ertragsteuern	-897	-20.038
Ertragsteuern	247	6.422
Ergebnis nach Ertragsteuern	-650	-13.615
Ergebnis nach Ertragsteuern	-650	-13.615
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilinhaber	272	25
Ergebnisanteile Genussscheine (ohne Mindestdividende, nach Steuern) ¹	-	-
den Aktionären zuzurechnendes Ergebnis	-922	-13.640
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung ²		
je Vorzugsaktie (in €)	-0,04	-0,76
je Stammaktie (in €)	-0,06	-0,78

¹ Die Ermittlung erfolgt mittels Abgrenzung einer Genussscheindividende von 0,00 EUR (31. März 2016: 0,00 EUR) auf Grundlage des Ergebnisses der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2017.

² Der Dividendenvorteil der Vorzugsaktie von 0,06 EUR wird quartalsweise anteilig abgegrenzt.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drei Monate 2017	Drei Monate 2016
Ergebnis nach Ertragsteuern	-650	-13.615
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	16.737	-17.648
Latente Steuern auf Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-5.260	5.472
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	1.494	-12.130
Erfolgsneutrale Veränderung aus derivativen Finanzinstrumenten	-3.358	-238
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderung aus derivativen Finanzinstrumenten	1.058	75
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	10.671	-24.470
Gesamtergebnis	10.021	-38.085
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilinhaber	260	37
davon Ergebnisanteile Genussscheine (ohne Mindestdividende, nach Steuern) ¹	-	-
davon den Aktionären zuzurechnender Ergebnisanteil	9.760	-38.122

¹ Die Ermittlung erfolgt mittels Abgrenzung einer Genussscheindividende von 0,00 EUR (31. März 2016: 0,00 EUR) auf Grundlage des Ergebnisses der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2017.

BILANZ DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	31. März 2017	31. Dezember 2016
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	345.473	347.579
Sachanlagen	419.966	420.851
Anteile an assoziierten Unternehmen	373	373
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.130	13.937
Latente Steueransprüche	140.775	133.702
Langfristige sonstige Vermögenswerte	2.475	2.126
Langfristige Vermögenswerte	920.192	918.568
Vorräte	430.755	386.759
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	571.777	681.743
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	37.295	37.236
Liquide Mittel	207.161	221.481
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	17.021	15.111
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	81.338	51.427
Kurzfristige Vermögenswerte	1.345.347	1.393.757
Summe Aktiva	2.265.539	2.312.325

in Tsd. €	31. März 2017	31. Dezember 2016
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	45.466	45.466
Kapitalrücklage	234.028	234.028
Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	693.358	682.803
Genussscheinkapital	29.497	29.497
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	8.889	9.683
Nicht beherrschende Anteile	2.300	2.039
Eigenkapital	1.013.537	1.003.516
Verpflichtungen aus Genussscheinen	22.996	22.687
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	303.623	318.325
Langfristige sonstige Rückstellungen	57.316	57.824
Langfristige verzinsliche Darlehen	186.006	188.635
Langfristige sonstige finanzielle Schulden	27.559	27.994
Langfristige Ertragsteuerschulden	5.611	5.578
Latente Steuerschulden	1.220	1.471
Langfristige sonstige Schulden	15.293	15.726
Langfristige Schulden	619.624	638.240
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	186.870	211.203
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und Bankverbindlichkeiten	28.927	57.025
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	162.711	179.773
Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden	29.461	25.336
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	39.076	31.996
Kurzfristige sonstige Schulden	185.333	165.236
Kurzfristige Schulden	632.378	670.569
Summe Passiva	2.265.539	2.312.325

KAPITALFLUSSRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drei Monate 2017	Drei Monate 2016
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Ertragsteuern	-650	-13.615
+ Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	20.445	19.734
+ Zinsergebnis	3.227	4.369
- Ertragsteuern	-247	-6.422
- Abnahme der Rückstellungen	-24.551	-14.884
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-2.689	4.312
- Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-1.117	-31
- Zunahme der Vorräte	-43.826	-19.141
- Zunahme der Mietgeräte	-2.194	-4.147
+ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113.729	102.383
- Zunahme der sonstigen Aktiva	-27.738	-24.996
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-19.148	-46.801
+ Zunahme der sonstigen Passiva	23.496	21.479
- Auszahlungen für Ertragsteuern	-9.390	-10.189
- Auszahlungen für Zinsen	-2.274	-1.970
+ Einzahlungen aus Zinsen	737	337
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	27.808	10.418
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-363	-2.037
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	1	-
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-13.068	-15.845
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1.263	530
- Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-19	-11
+ Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	4	-
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-12.182	-17.363
Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	2	59.949
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-1.559	-1.910
- Saldo aus anderen Bankverbindlichkeiten	-29.443	-44.455
- Saldo aus der Tilgung/Aufnahme von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-343	-273
- An nicht beherrschende Anteilsinhaber ausgeschütteter Gewinn	-	0
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-31.344	13.310
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes in der Berichtsperiode		
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen der Liquiden Mittel	1.398	-2.256
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	221.481	172.767
Finanzmittelbestand am Berichtstag	207.161	176.875

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

		Drei Monate							
		Europa		Amerika		Afrika, Asien, Australien		Dräger-Konzern	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Auftragseingang von konzernexternen Dritten	Mio. €	347,6	324,0	124,7	115,8	167,1	159,9	639,4	599,6
Umsatz mit konzernexternen Dritten	Mio. €	298,9	299,7	107,5	103,9	128,6	128,8	535,0	532,4
EBITDA¹	Mio. €	14,9	4,2	0,6	-3,5	7,3	3,3	22,8	4,1
planmäßige Abschreibungen	Mio. €	-9,8	-9,6	-5,3	-5,2	-5,3	-4,9	-20,4	-19,7
EBIT²	Mio. €	5,1	-5,3	-4,7	-8,8	2,0	-1,6	2,3	-15,7
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{3,4}	Mio. €	548,1	575,1	302,6	287,4	367,9	385,7	1.218,6	1.248,2
EBIT ² /Umsatz	%	1,7	-1,8	-4,4	-8,4	1,5	-1,2	0,4	-2,9
EBIT ^{2,5} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE)	%	17,3	9,1	4,7	-7,9	12,4	5,3	12,7	4,0
DVA ^{5,6}	Mio. €	55,3	10,5	-6,6	-42,7	19,7	-7,4	68,4	-39,5

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed in Segmenten = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräte inkl. erhaltener Anzahlungen; Capital Employed Konzern = Bilanzsumme abzüglich aktiver latente Steuern, kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel und unverzinsliche Passiva

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›cost of capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

FINANZKALENDER

Bericht zum 31. März 2017, Telefonkonferenz	4. Mai 2017
Hauptversammlung, Lübeck	10. Mai 2017
Bericht zum 30. Juni 2017, Telefonkonferenz	27. Juli 2017
Bericht zum 30. September 2017, Telefonkonferenz	2. November 2017

Drägerwerk AG & Co. KGaA

Moislinger Allee 53 – 55

23558 Lübeck

www.draeger.com

Corporate Communications

Tel. + 49 451 882-3998

Fax + 49 451 882-3944

Investor Relations

Tel. + 49 451 882-2685

Fax + 49 451 882-3296